

# Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Samstag, den 11. July 1807. No. 83.

Tilsit, vom 25. Juny.

Die Zusammenkunft der beiden Kaiser hat heute um 1 Uhr Nachmittags mitten im Niemen auf einem Floße Statt gehabt, auf welchem der General Lariboissiere, Kommandant der Gardeartillerie, einen Pavillon für Ihre kaiserl. Majestäten, und einen andern für die Begleitung Derselben hatte errichten lassen. Se. Maj. der Kaiser Napoleon begaben sich, in Begleitung des Großherzogs von Berg, des Fürsten von Neufchatel, des Marschall Bessieres, des Großmarschalls Düroc und des Großstallmeisters Caulaincourt an das Ufer des Niemen, und bestiegen das zur Fahrt nach dem Floße bereitete Schiff. Zu gleicher Zeit fuhren vom rechten Ufer Se. Maj. der Kaiser Alexander mit dem Großfürsten Konstantin, dem General Benningsen, dem General Dwaroff, dem Fürsten Labanoff und seinem ersten Adjutanten, dem Grafen von Lieven, ab. Die beiden Schiffe sind zu gleicher Zeit angelangt; die Kaiser haben sich beim Aussteigen umarmt, und sind mit einander in den für Dieselben zubereiteten Pavillon getreten. Ihre Unterredung dauerte 2 Stunden. Als sie zu Ende war, wurden die Begleiter der beiden Kaiser eingelassen. Kaiser Alexander sagte den franz. Militärs, die den Kaiser begleiteten, viel Schmeichelhaftes, und Kaiser Napoleon unterhielt sich lange mit dem Großfürsten Konstantin und mit dem General Benningsen. Hierauf verfügten sich beide Kaiser wieder in Ihre Barken.

Tilsit, vom 26. Juny.

Heute um 12½ Uhr haben sich Se. Maj. der Kaiser Napoleon in den Pavillon auf dem Niemen verfügt. Der Kaiser Alexander und der König von Preussen sind daselbst zu gleicher Zeit angelangt. Die drei Souveraine haben sich eine halbe Stunde

lange in dem Pavillon verweilt. Um 6½ Uhr hat sich der Kaiser Alexander auf das linke Ufer begeben; er wurde beim Aussteigen aus dem Schiffe vom Kaiser Napoleon empfangen. Beide Souveraine setzten sich hierauf zu Pferde, ritten durch die ganze Stadt, wo die kaiserl. franz. Garde zu Fuß und zu Pferde aufgestellt war, und stiegen im Pallaste Kaiser Napoleons ab. Kaiser Alexander speisete daselbst mit dem Kaiser von Frankreich, mit dem Großfürsten Konstantin und mit dem Großherzoge von Berg.

Berlin, vom 1. July.

Gleich nach Abschluß des Waffenstillstandes ist Herr von Novossilzoff nach London abgegangen.

Alle Nachrichten stimmen darin überein, daß die Schlacht am 14ten fürchterlich gewesen ist.

Die letzte Revolution in Constantinopel zeigte, daß die Türkei, in ihrer gegenwärtigen Gestalt, in Europa ein Ungeheuer ist, das sich entweder selbst zerstört, oder seine Umgestaltung von einem fremden, kräftigen Geist erhalten muß.

Es geht das Gerücht, daß der franz. Kaiser bald hier eintreffen wird. — Am 20ten Juny wurde hier der Befehl gegeben, daß jeder, der noch Wagen und Pferde hält, niemand ausgenommen, selbst der Prinz Ferdinand nicht, diese auf den ersten Wink zum Anspannen bereit halten solle. — Preussen tritt zum rheinischen (deutschen) Bunde, und Pohlen wird ein eigenes Reich. — Die Posten nach Danzig, Königsberg, Tilsit gehen wieder ab, sie waren einige Tage, wie nach Stettin, gesperrt. — Unsere Tresorscheine verlieren 25 Procent. — In Potsdam und Charlottenburg sind viele Häuser von ihren Eigenthümern verlassen.

